



thinkstock



Keller Grundbau

Der schiefe Turm von Pisa: Schadensfall oder volkswirtschaftliche Erfolgsstory? – Manfred Fross gab im Rahmen des vierten OÖ Geotechniktags Einblicke in die Sanierungsarbeiten.

Keller Grundbau führt Sanierungsarbeiten an den Pfeilern der Rederbrücke in Steyr aus.

## Wer den Schaden hat

Bei Schadensfällen sind nicht nur technische Lösungen, sondern auch rechtliche Absicherungen wichtig. Hilfreiche Tipps gaben Experten beim vierten OÖ Geotechniktag.

TEXT: SONJA MESSNER

**W**as tun, wenn bei einem Gebäude Risse in den Wänden entstehen? Oder das Bauwerk aufgrund von Setzungen schon eher dem schiefen Turm vom Pisa ähnelt? Welche Maßnahmen sind notwendig, wenn auf einer Baustelle Wasser aus dem Boden sprudelt? Und wie verhält man sich richtig im Streitfall? Fragen, die sich in der Geotechnikbranche vermutlich alle schon einmal gestellt haben.

Antworten darauf wurden im Rahmen des oberösterreichischen Geotechniktags gegeben, der bereits zum vierten Mal in der Bauakademie OÖ stattfand und der sich dank der Veranstalter Anton Zaussinger (IBBG), Harald Kopeček (Bauakademie OÖ) und Thomas Pirkner (Vöbu) mittlerweile zum Branchenfixpunkt entwickelt hat. Dem diesjährigen Thema „Schadensfälle in der Geotechnik“ entsprechend, referierten zahlreiche Experten über aktuelle

und vergangene Schadensfälle und mögliche Lösungsansätze. So kramte auch Geotechnikkapazunder Manfred Fross für die rund 150 Teilnehmer aus ganz Österreich in seinem umfangreichen Erfahrungsschatz und präsentierte zehn unterschiedliche Fallbeispiele, die es aufgrund unterschiedlichster Gegebenheiten – angefangen bei Planungs- und/oder Ausführungsfehler über unvorhergesehene Bodenbeschaffenheiten bis hin zu Kosteneinsparung des Bauherrn – in sein Buch „Über Bauwerksetzungen“ geschafft haben.

Über Erfolge und Misserfolge in Sachen Baugrubenwasserhaltung berichtete Sachverständiger Lothar Martak, und Statiker Karl Hartl beschrieb in seinem Vortrag die Anforderungen und den Bau von Präzisionsmaschinenfundamenten. Zusätzlich gaben Vertreter der Firmen Keller Grundbau, TenCate, Huesker und Hausan Einblicke in Schadensfälle aus der täglichen Baupraxis und diskutierten die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Sanierungsverfahren.

### Dos und Don'ts in der Geotechnik

Praxisnutzen und Wissensaustausch standen auch in diesem Jahr im Zentrum des Oberösterreichischen Geotechniktags. So konnten die Teilnehmer einige Lehren mit nach Hause nehmen:

1. Fehler kommen immer wieder vor und lassen sich auch bei guter Vorbereitung und Planung nicht immer verhindern.
2. Verzichten Sie niemals auf eine Baugrunderkundung und Baugrunduntersuchung mit den jeweils geeigneten Methoden.
3. Sanierungskosten sind meist wesentlich höher als die „Sowieso-Kosten“.



Meißner

„Terzaghi wusste es schon vor 70 Jahren: Gut dokumentierte Fallstudien sind genauso wichtig wie zehn geniale Theorien.“

MANFRED FROSS,  
KONSULENT FÜR GRUNDBAU



Meißner

„Schadensfälle müssen nicht automatisch zu Streitfällen werden, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.“

FRANZ RATHMAIR,  
KELLER GRUNDBAU

4. Aus Schadensfällen müssen nicht automatisch Streitfälle werden, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.
5. Die oft sehr individuellen Schadensfälle benötigen individuelle Lösungsvorschläge.
6. Gutdokumentierte Praxisbeispiele und Fallstudien sind mindestens so wichtig wie zehn geniale Theorien.

### Rechtlich richtig reagieren

Und sollte dennoch ein Bauprojekt schief laufen oder sich ein Schadens- beziehungsweise Streitfall abzeichnen, so hatte Rechtsanwalt Wolfgang Müller (Wolf Theiss) noch ein paar Tipps auf Lager. Aus seiner Sicht sollte der Auftragnehmer Folgendes beachten:

- Unmöglichkeit der Ausführung ist vom Auftragnehmer zu beweisen.
- Allfällige Warnung an den Auftraggeber ist vom Auftragnehmer zu beweisen.
- Während der Ausführung: Anspruch auf Mehrkosten und Bauzeitverlängerung wegen ausführungsbedingter Erschwernisse, die ursächlich aus dem Bereich „Geotechnik“ rühren, muss dokumentiert und bewiesen werden können.
- Beweislastumkehr zulasten des Auftragnehmers: Freibeweis von Verschulden!



M&S

**Geotechnikexperten: Kurt Kolger, Lothar Martak, Manfred Fross, Karl Hartl, Anton Zaussinger, Franz Rathmair, Jürgen Gruber, Hartmut Hangen, Wolfgang Müller, Thomas Pirkner und Harald Kopececk (v. l.).**

- Im Falle von zeitnahen Schadensbhebungen/Sanierungen allenfalls mittels gerichtlicher Beweissicherung.
- Angeregte Diskussionen, hochkarätige Fachvorträge, kritische Fragen aus dem Publikum und entspanntes Netzwerken in den Pausen machten den OÖ Geotechniktag auch in diesem Jahr wieder zu einer gelungenen Veranstaltung. Die fünfte Auflage des Geotechnikbranchentreffs ist bereits in Planung. □

## Fugenbänder: Schutzschilder gegen Feuchtigkeit

Keller werden immer häufiger als Wohnraum genutzt, Sumpfland wird zu Bauland, und auch die klimatischen Veränderungen stellen an Gebäudeabdichtungen immer größere Anforderungen dar. Als unterstützende Maßnahme zu einer korrekt ausgeführten Abdichtung der Außenhülle empfehlen die Experten von Avenarius-Agro den Einsatz von Fugenbändern. Das Produktsortiment des Bautenschutzspezialisten umfasst Fugenbänder für alle Einsatzmöglichkeiten des Hochbaus. Dazu zählen Fugenbänder in den unterschiedlichsten Qualitäten und Kategorien wie etwa Dehnfugenbänder, Quellbänder, Abklebesysteme, Injektionsschläuche und Fugenbänder zum Abdichten von Arbeitsfugen.

Fugenbänder werden in unterschiedlichen PVC/Kunststoff-Qualitäten angeboten. In den vergangenen Jahren sind auch vermehrt

Fugenbleche in den unterschiedlichsten Varianten zum Einsatz gekommen.

### Das Universalgenie – Agro-Fugenblech CEMflex 150

Dieses Fugenblech besitzt eine einzigartige innovative beidseitige Oberflächenbeschichtung mit Selbstheilungskraft durch Versinterung, die nicht nur der Forderung nach Dichtigkeit gerecht wird, sondern auch alle zusätzlichen Forderungen des Markts erfüllen kann. Egal ob es um den geprüften Einsatz im Trinkwasser-, landwirtschaftlichen und chemischen Bereich oder um den Einsatz gemäß der Richtlinie Weiße Wanne geht – das Agro-Fugenblech 150 erfüllt sie alle. Dank der universellen Eigenschaften können 95 Prozent aller Arbeitsfugen mit diesem Produkt abdichtet werden.



**Universell einsetzbar: das Fugenblech CEMflex150 von Avenarius-Agro.**

Auch der Einbau gestaltet sich einfach – das Fugenblech wird mit einer Mindesteinbautiefe von drei Zentimeter verbaut, und dadurch kann eine aufwendige Bewehrungsführung eingespart werden. Durch Biegen im Eckbereich und einfaches Überlappen im Stoßbereich wird zusätzliche Verarbeitungszeit eingespart. Die beidseitige Oberflächenbeschichtung ermöglicht neben dem witterungsunabhängigen Einbau auch ein langfristiges Lagern, da die Bleche nicht miteinander verkleben.

### Avenarius-Agro GmbH

Industriestraße 51, A-4600 Wels

T +43(0)7242/4890

[www.avenariusagro.at](http://www.avenariusagro.at)